

# Abensberger sind die Ersten im ganzen Regierungsbezirk

## Finanzausschuss gibt grünes Licht für Arbeiten an der Hauptschule

**ABENSBERG (eab).** Die Chancen stehen nicht schlecht. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl ist guter Dinge, Zuschüsse für Umbaumaßnahme bezüglich der Ganztagsbetreuung an der Hauptschule zu erhalten. „Wir sind als Erste bei der Regierung vorstellig geworden.“

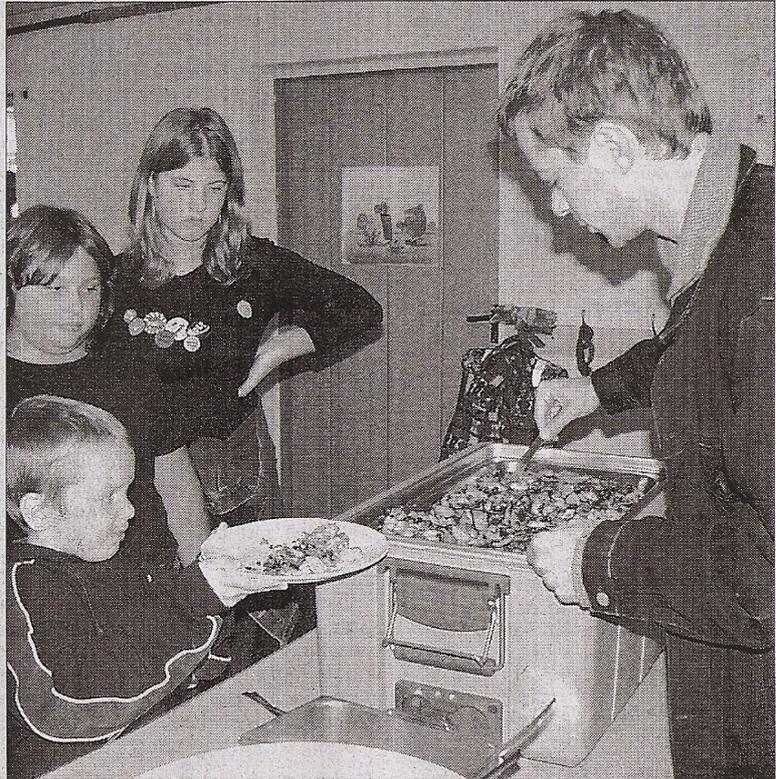
Der Rathaus-Chef berichtete im Finanzausschuss vom Stand der Dinge – und konnte Gutes verkünden: „Wir sind die erste Kleinstadt in Niederbayern, die deswegen bei der Regierung vorstellig geworden ist.“ Derzeit werde dort das grundsätzliche Konzept der Abensberger geprüft. „Ich erwarte das Ergebnis in vier bis sechs Wochen“, so Brandl.

### Kein Widerwort im Ausschuss

Danach gehe es darum, eine Detailplanung auf die Beine zu stellen, die wiederum der Prüfung standhalten müsse. Die Mitglieder des Finanzausschusses taten indessen das ihre, um den Erweiterungsbau möglich zu machen. Sie stimmten wie zuvor schon der Schulverband für das Projekt. Werden die staatlichen Gelder gewährt, sind bis zu 90 Prozent der Bausumme als Zuschuss zu erwarten. Bei der angesprochenen Sitzung des Schulverbandes sprachen Brandl und Gerhard Rölz vom Bauamt von Kosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro.

### Neue Halle und drei Räume

Die Finanzmittel werden im so genannten Windhund-Verfahren vergeben. Das bedeutet, diejenigen werden als Erste bedacht, die am schnellsten ein passendes Konzept vorlegen. Aufgrund der hohen Förderung habe die Maßnahme auch keinerlei negative Auswirkung auf



Die Chancen stehen gut, dass die Stadt staatliche Gelder bekommt, um die Ganztagsbetreuung der Hauptschule räumlich komfortabler auszustatten.

die zu zahlende Verbandsumlage – mehr noch: „Sie wird trotzdem sinken“, kündigte der Bürgermeister im Finanzausschuss an. Grundsätzliche Diskussionen über Sinn oder Unsinn der Maßnahme kamen anders als im Finanzausschuss nicht mehr auf, der Beschluss war denn auch einstimmig.

Bisher ist die Nachmittagsbetreuung – sie wird angeboten von Kräften von KAI – in Kellerräumen der

Schule untergebracht. Die angedachten Baumaßnahmen dagegen würden auf dem Dach stattfinden. Denn im Eingangsbereich soll ein weiteres Stockwerk entstehen.

Dort würden drei Räume für die Betreuung eingerichtet werden. Auch die Sporthalle würde ein zweites Stockwerk erhalten. Solche eigens für die Maßnahme vorgehaltene Räume sind Bedingung für die Förderung.